

B 299

**Dreistreifiger Ausbau zwischen Sengenthal/Nord
und Sengenthal/Süd**

Feststellungsentwurf

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Vergleichende Gegenüberstellung

06.05.2019

<p>Im Auftrag des</p> <p>Staatlichen Bauamts Regensburg Bajuwarenstraße 2d 93053 Regensburg</p>	 <p>ANUVA STADT- UND UMWELTPLANUNG</p> <p>Nordostpark 89 D-90411 Nürnberg Internet: www.anuva.de</p>
---	---

Bearbeiter

Lisa Berger (B. Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung)
Patrick Jocher (M. Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung)
Katharina Scharf (M. Sc. Biodiversität, Ökologie und Evolution)
Gaby Töpfer-Hofmann (Dipl.-Biologin)
Gert Verheyen (M. Sc. Biologie)
Britta Weinert (Dipl.-Geographin)



Dipl.-Geogr. Britta Weinert
Nürnberg, 06.05.2019

ANUVA Stadt- und Umweltplanung KG
Nordostpark 89
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 / 46 26 27-6
Fax: 0911 / 46 26 27-70
Internet: www.anuva.de



Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzwertes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
H: Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzwertes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV)

- Bo:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung
W: Wasserfunktion besonderer Bedeutung
K: Klimafunktion besonderer Bedeutung
L: Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV)
V: Vermeidungsmaßnahme,
A: Ausgleichsmaßnahme,
E: Ersatzmaßnahme

Maßnahmen:

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum		
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Biotopfunktion (1B) Verlust, temporäre Inanspruchnahme und mittelbare Beeinträchtigung von gering und mittel bedeutsamen Biotop- und Nutzungstypen (BNT) - gering bedeutsame BNT, deren Beeinträchtigung ausgeglichen werden kann (A11, K11, V332, V51) - mittel bedeutsame BNT, deren Beeinträchtigung ausgeglichen werden kann (K121, K122)	32.618 WP	Ziel: Ausgleich der Verluste und Beeinträchtigungen der Biotopfunktion durch Umwandlung von Ackerfläche südlich von Braumühle in einen naturschutzfachlich wertvoller Biotopkomplex aus einer artenreichen Staudenflur, einem Waldmantel und einem Buchenwald mittlerer Ausprägung Maßnahmen: - Entwicklung einer artenreichen Staudenflur südwestlich von Braumühle durch Umwandlung einer Ackerfläche (1.1A _{CEF})	37.650 WP	
Habitatfunktion (1H) Verlust und mittelbare Beeinträchtigungen von		Ziel: Vermeidung der Tötung und Störung von Arten während der		

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Lebensräumen gesetzlich geschützter Arten (Feldlerche, Zauneidechse)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefahr der Tötung von Jungvögeln im Nest im Zuge von Rodung oder Baufeldfreiräumung (Gehölze und offene Flur) - Verlust von Offenlandlebensraum durch direkte Überbauung und Störung - Gefahr der Tötung von Individuen der Zauneidechse im Zuge der Baufeldfreiräumung 		<p>Baufeldfreiräumung und der Bauphase Optimierung der Lebensraumausstattung für die betroffenen Arten Vermeidung bauzeitlicher Störungen</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche Beschränkung von Rodungsarbeiten und Baufeldfreiräumung (1V) - Biotopschutzzaun (2V) - Anlage von Blühstreifen für die Feldlerche (2A_{CEF}) 	192 m 1.000 m ²
<p>Bodenfunktion (1Bo)</p> <p>Verlust der Bodenfunktionen westlich der B 299 (Puffer- und Filtervermögen, natürliche Ertragsfähigkeit landwirtschaftlich genutzter Böden, Retentionsvermögen) durch Überbauung und Versiegelung</p>	10.614 m ²	<p>Ziel:</p> <p>Durch die Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung auf der Ausgleichsfläche südöstlich von Braumühle sowie die Sicherung und Förderung der neu entwickelten Biotoptypen Staudenflur, Waldmantel und Buchenwald wird eine Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Retentionsvermögens (Steigerung des Rückhaltevermögens des Untergrunds in Bezug auf Schadstoffe, Speicherung von Niederschlägen) durch die Umwandlung in Wald bzw. Waldmantel und Staudenflur <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer artenreichen Staudenflur südwestlich von Braumühle durch Umwandlung einer Ackerfläche (1.1A_{CEF}) 	6.295 m ²

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Biotopfunktion (2B) Verlust, temporäre Inanspruchnahme und mittelbare Beeinträchtigung von gering und mittel und hoch bedeutsamen Biotop- und Nutzungstypen (BNT) - gering bedeutsame BNT, deren Beeinträchtigung ausgeglichen werden kann (P21, V51) - mittel bedeutsame BNT, deren Beeinträchtigung ausgeglichen werden kann (F212, K122, N722, W12) - hoch bedeutsame BNT, deren Beeinträchtigung ausgeglichen bzw. ersetzt werden kann (L432)	64.446 WP	Ziel: Ausgleich der Verluste und Beeinträchtigungen der Biotopfunktion durch Umwandlung von Ackerfläche südlich von Braumühle in einen naturschutzfachlich wertvoller Biotopkomplex aus einer artenreichen Staudenflur, einem Waldmantel und einem Buchenwald mittlerer Ausprägung Maßnahmen: - Entwicklung eines Buchenwaldes basenarmer Standorte südlich der Staudenflur (1.2A) - Anlage eines Waldmantels entlang des Waldrandes (1.3A _{CEF}) - Biotopschutzzaun (2V)	103.644 WP 26.992 WP 123 m
Habitatfunktion (2H) Verlust und mittelbare Beeinträchtigungen von Lebensräumen gesetzlich geschützter Arten (Zauneidechse, Stieglitz, Goldammer) - Gefahr der Tötung von Jungvögeln im Nest im Zuge von Rodung oder Baufeldfreiräumung (Gehölze und offene Flur) - Gefahr der Tötung von Individuen der Zauneidechse im Zuge der Baufeldfreiräumung		Ziel: Vermeidung der Tötung und Störung von Arten während der Baufeldfreiräumung und der Bauphase Maßnahmen: - Zeitliche Beschränkung von Rodungsarbeiten und Baufeldfreiräumung (1V) - Entwicklung einer artenreichen Staudenflur südwestlich von Braumühle durch Umwandlung einer Ackerfläche (1.1A _{CEF})	6.295 m ²

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum		
B 299 - Ausbau zur Betriebsform 2 + 1 zwischen AS Sengenthal/Nord und Sengenthal/Süd	Bundesrepublik Deutschland	1 Landwirtschaftlich genutztes Offenland westlich von Sengenthal		
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensations- umfang
		<ul style="list-style-type: none"> - Anlage eines Waldmantels entlang des Waldrandes (1.3A_{CEF}) 		3.856 m ²
Bodenfunktion (2Bo) Verlust der Bodenfunktionen westlich der B 299 (Puffer- und Filtervermögen, Retentionsvermögen) durch Überbauung und Versiegelung	9.889 m ²	<p>Ziel: Durch die Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung auf der Ausgleichsfläche südöstlich von Braumühle sowie die Sicherung und Förderung der neu entwickelten Biotoptypen Staudenflur, Waldmantel und Buchenwald wird eine Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Retentionsvermögens (Steigerung des Rückhaltevermögens des Untergrunds in Bezug auf Schadstoffe, Speicherung von Niederschlägen) durch die Umwandlung in Wald bzw. Waldmantel und Staudenflur <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Buchenwaldes basenarmer Standorte südlich der Staudenflur (1.2A_{CEF}) - Anlage eines Waldmantels entlang des Waldrandes (1.3A_{CEF}) 	11.516 m ²	3.856 m ²

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2)

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogenen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzwerts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs-faktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
Bezugsraum 1: Landwirtschaftlich genutztes Offenland westlich von Sengenthal						
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	V	2028	1	4056
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8-1	U	222	0,7	1088
			V	2146	1	15022
			Z	59	0,4	165
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6-1	U	29	0,7	102
			V	669	1	3345
			Z	4	0,4	8
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt und bewachsen	3	V	37	1	111
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	2907	1	8721
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 1						32.618
Bezugsraum 2: Kiefern- und Laubgehölze nordwestlich und südwestlich von Sengenthal						
F212	Graben mit naturnaher Entwicklung	10	B	20	0,4	80
F212	Graben mit naturnaher Entwicklung	10-1	U	4	0,7	26
			V	10	1	90
			Z	2	0,4	7

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs-faktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	V Z	56 44	1 0,4	224 70
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6-1	U	1729	0,7	6051
			V	3606	1	18030
			Z	1073	0,4	2146
L432-WQ00BK	Sumpfwälder, mittlere Ausprägung	12	B	218	0,4	1046
L432-WQ00BK	Sumpfwälder, mittlere Ausprägung	12-1	U	8	1	88
			V	160	1	1760
			Z	43	0,7	331
N722	Strukturreiche Nadelforste, mittlere Ausprägung	7	B	2929	0,4	8202
N722	Strukturreiche Nadelforste, mittlere Ausprägung	7-1	U	55	0,7	231
			V	1947	1	11682
			Z	710	0,4	1704
P21	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturarm	5	V	53	1	265
			Z	10	0,4	20
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	2092	1	6276
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9-1	U	224	0,7	1256
			V	508	1	4064
			Z	249	0,4	797
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 2						64.446

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogenen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungs-faktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogenen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten						97.064

¹⁾ Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet.

²⁾ Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U Ueberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünten Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

B Betriebsbedingte Wirkungen.

Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K Verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

L EntLastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S EntSiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entseiegelung angegeben).

Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
1A										
1.1A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	8	0	6.275	6	37.650
1.2A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	L233	Buchenwälder basenarmer Standorte, alter Ausprägung	14	-3	11.516	9	103.644
1.3A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9	0	3.856	7	26.992
2A _{CEF}	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	A12	Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation (Blühstreifen)	4	0	1.000	2	2.000
Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzwert Arten und Lebensräume in Wertpunkten									170.286	

¹⁾ Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt.

Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.

²⁾ Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet